



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 15.09.2021

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Egner, Herbert

Gusek, Jörg

Hartje, Elke

Hoffmann, Tobias

Opara, Robert

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Wilhelm, Klaus Dieter

Wöhrlin, Annette

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sarah Federica

Ehrlich, Christel

Kubica, Ellen

Welzenheimer, Anke

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha

Gill-Gers, Alexandra

Hafner, Klaus

Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung
 - 1.1. Bericht der Radfahrbeauftragten zur Fahrradinfrastruktur Weisenau
 - 1.2. Bericht des Wirtschaftsbetriebes, Herrn Trueb
 - 1.3. Beschlussvorlage zur Teil-Aufhebung "Alter Friedhof Mainz-Weisenau"

Anträge

2. Erhalt und Ausbau des Gebäudes vor der Alten Synagoge (SPD, Linke, CDU, FDP, ÖDP, Grüne)
3. Neubau Turnhalle auf dem Gelände der Friedrich-Ebert-Schule (SPD)
4. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 4.1. Fahrradwege (CDU)
 - 4.2. Fertigstellung des Baugebiets "Menimaneweg" (SPD)
5. Sachstandsberichte
 - 5.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0512/2020 der Ortsbeiratsfraktionen SPD, CDU, ÖDP, FDP, Linke, Grüne Mainz-Weisenau
 - 5.2. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0939/2021 Ortsbeiratsfraktion Die GRÜNEN Mainz-Weisenau
 - 5.3. Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0513/2020 der Ortsbeiratsfraktion CDU
 - 5.4. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1486/2020 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Weisenau
 - 5.5. Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag 0117/2021 der CDU
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 7.1. Antworten der Verwaltung
8. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

9. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er informiert über die Aufnahme einer weiteren Berichterstattung zur Teil-Aufhebung des "Alten Friedhof Weisenau" durch Herrn Trueb vom Wirtschaftsbetrieb unter TOP 1.2 und der dazugehörigen Beschlussvorlage unter TOP 1.3 der Tagesordnung.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Berichterstattung**

Punkt 1.1 **Bericht der Radfahrbeauftragten zur Fahrradinfrastruktur Weisenau**

Auf Wunsch des Ortsbeirates erscheinen die ehemalige Radfahrbeauftragte, Frau Voigt, und Herr Beck, Abteilungsleiter Straßenverkehrsbehörde, als Berichterstatter zum Thema Fahrradinfrastruktur Weisenau.

Frau Voigt erläutert zunächst die Grundsätze der Radverkehrsförderung und die Rahmenbedingungen im Mainzer Stadtraum anhand einer Präsentation.

Bei der sich anschließenden Fragerunde, werden diese wie folgt beantwortet:

Auf die neuralgischen Punkte (Leinpfad, Tanzplatz, Quersperre Bettelpfad) und die dort sehr präsenste Unfallgefahr sowie die Zeitschiene für eine Umsetzung angesprochen, teilt Frau Voigt mit, dass ihr diese drei Orte natürlich bekannt und auch durchaus als Schwachstellen in Weisenau bewusst seien. Nach Fertigstellung der Stadtteilroute Finthen, Gonsenheim, Hartenberg-Münchfeld sei geplant, Weisenau in die nächste Stadtteilroute einzubinden mit dem Ziel, auch die Göttelmannstraße deutlich zu verbessern. Für die Planung bediene man sich eines externen Büros.

Es läge auf der Hand, dass Kennzeichnungen von Radwegen schneller umzusetzen seien als bauliche Ertüchtigungen. Im Bereich des Leinpfades befinde man sich in einem Umweltverbund mit Fußgängerinnen und Fußgängern. Zusätzlich erfordere dieser Bereich Abstimmungen mit der Bahn und Heidelberger Zement, was sehr zeitintensiv sei.

Mainz wurde seit 1960 autogerecht ausgebaut, wobei Rad- und Gehwege nur eine Restkategorie darstellten. Die Herausforderung bestünde nun darin, möglichst gute Lösungen für Bestandsradwege mit Baumerhalt zu finden. Laut Herrn Beck seien viele Straßenbeläge bekanntermaßen in schlechtem Zustand. In Einzelfällen könnte man mit einem dünnen Ausgleichsbelag gegensteuern, was aber auch teuer sei und erhöhte Reinigungskosten mit sich bringe.

Auf die Tatsache angesprochen, dass sich Entscheidungen bzgl. des Radverkehrs in Mainz zu lange hinzögen, die Qualität teils miserabel sei und Verbindungen abrupt endeten, antwortet Frau Voigt, dass in den zurückliegenden Jahren leider versäumt wurde, hier entsprechend tätig zu werden. Erst seit letztem Jahr sei hier ein Team am Start und zunächst sei man bestrebt, für Mainz durchgängige Radachsen einzurichten. Auch wenn mittlerweile Gelder bewilligt wurden, seien viele Vorhaben nur mit entsprechenden Fördermitteln möglich. Zudem benötigten lange Planungs- und Abstimmungsprozesse ihre Zeit. Überdies müsse für etwaige Vorhaben Parkraum wegfallen und dies stelle ein zusätzliches Problem in Weisenau dar, weil hier bereits ein erhöhter Parkdruck herrsche.

Zu den Themen:

- Sichere Radwege zu Schulen
- Klimakrise = viele wollen aufs Rad umsteigen
- Konkurrenz Rad, Fußgänger:innen, Auto
- Keine klaren Aussagen zu Zeitschienen

antwortet Frau Voigt, dass man dies von Seiten der Verwaltung genauso sehe.

Im Bereich der Grundschulen wurde das Umfeld untersucht. Gemeinsam mit Eltern und Schülerinnen und Schülern würden nun die weiterführenden Schulen abgearbeitet. Insgesamt würde der Straßenraum gleichmäßiger verteilt. Weisenau sei in der Priorität vorne angesiedelt und man sei bestrebt, dem Ortsbeirat für die anstehenden Großprojekte eine Zeitschiene auszuarbeiten.

Auf die Problematik am Leinpfad mit motorisierten Pedelecs angesprochen, wodurch hier immer wieder hochgefährliche Situationen aufgrund der Schnelligkeit dieser Räder entstünden und dem Wunsch nach mehr Kontrolle an den Ein- und Ausfahrtsbereichen zum Leinpfad, bietet Herr Beck an, dies bei seiner nächsten Besprechung mit der Polizei aufzugreifen.

Eine Piktogrammreihe sei immer dann angezeigt, wenn die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben sei und die Radfahrenden eine Wahlfreiheit haben.

Grundsätzlich wird durch den Ortsbeirat um mehr Radabstellbügel gebeten.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Voigt und Herrn Beck für die ausführliche Berichterstattung verbunden mit der Hoffnung, dass in Weisenau bald sichtbare Verbesserungen eintreten.

Punkt 1.2 **Bericht des Wirtschaftsbetriebes, Herrn Trueb**
hier: Teilaufhebung Alter Friedhof Weisenau

Herr Trueb, Abteilungsleiter Friedhofsbetrieb beim Wirtschaftsbetrieb, erscheint als Berichterstatter und informiert zunächst über die Inhalte der Beschlussvorlage zur Teil-Aufhebung des "Alten Friedhof Mainz-Weisenau".

Da sämtliche Nutzungsrechte Ende 2021 auslaufen, soll das komplette Jahr 2022 für den Rückbau aller nicht denkmalgeschützten Grabstätten und der nicht mehr benötigten Infrastruktur genutzt werden. Ab 2023 beginnt die Umwandlung des entwidmeten Teils (Felder 1 – 6) zur Grünfläche in Zuständigkeit des Grün- und Umweltamtes. Die 41 zu erhaltenden Grabstätten im vorderen Bereich sollen an Ort und Stelle verbleiben und in die Grünfläche integriert werden (vergleichbar Nordfriedhof Wiesbaden).

Zunächst wünscht man sich, bei der Überplanung der Grünfläche im Rahmen einer Bürgerbeteiligung mitgenommen zu werden. Herr Trueb wird diesen Wunsch an den Leiter des Grün- und Umweltamtes übermitteln.

Im Zusammenhang mit dem Verbleib der zu erhaltenden Grabstätten im Bereich der Felder 1 – 6 sorgte ein Schreiben im Frühjahr 2021 für Verwirrung, welches den Familien der dort bestatteten Verstorbenen zugestellt wurde und über die Verlegung und Zusammenführung der Grabstätten im Bereich der Kriegsgräberstätte (hinterer Bereich) informierte. Nach Auskunft von Herrn Trueb war dies auch vom Wirtschaftsbetrieb zunächst so angedacht, wurde dann aber auf Betreiben der Denkmalpflege verworfen. Er zeigte sich wegen des Briefes verwundert und werde dies schnellstmöglich überprüfen.

Auf Nachfrage teilt der Vorsitzende mit, dass eine Dokumentation und geschichtliche Aufbereitung der Teil-Aufhebung durch den Geschichts- und Brauchtumsverein betreut werde.

Bei der Überplanung des vorderen Teils wird angeregt, die Verkehrsbehörde mit einzubeziehen, um die Verkehrssituation an der Ecke Heiligkreuzweg / Portlandstraße in punkto Sicherheit und im Hinblick auf einen Flächenbedarf bei einem Tram-Anschluss mit unter die Lupe zu nehmen. Auch hier bietet Herr Trueb an, diesen Wunsch an das Grün- und Umweltamt weiter zu transportieren.

Der Vorsitzende zeigt sich ob der erst jetzt bekanntgewordenen Situation, die denkmalgeschützten Grabstätten nicht in den hinteren Bereich zu verlegen, etwas schockiert. Hier sei man bis dato von einem anderen Sachverhalt ausgegangen. Zum einen moniert er, dass dies früher hätte kommuniziert werden müssen und zum anderen erhöhe die Verlagerung der 41 Grabsteine deutlich die Nutzbarkeit des vorderen Bereiches. Zudem könnten sie in einem separaten Ensemble besser geschützt werden.

Auch Herr Trueb zeigt sich verwundert, dass diese Information nicht früher angekommen sei und informiert, dass die Möglichkeit der Verlegung in den hinteren Bereich auch nach der Übergabe an das Grün- und Umweltamt immer noch gegeben sei.

Auch von anderer Seite wird der Gewinn für die Weisenauer Bürger:innen in Frage gestellt. Es gebe nur im Feld 3 nach dem Rückbau eine größere Freifläche. Ansonsten seien überall verteilt alte Grabstätten.

Weiterhin wird ausgeführt, dass sich die Dimensionen des Nordfriedhofes Wiesbaden nicht mit denen des Alten Friedhofes Weisenau vergleichen lassen.

Auf die Frage, ob es gezielt Gründe gäbe, die gegen den Versatz der zu erhaltenden Grabstätten spreche, antwortet Herr Trueb, dies zeitnah klären zu wollen.

Des Weiteren wundere man sich über den Rückbau der Besuchertoiletten, da auch die Überplanung des vorderen Bereiches eine öffentliche Toilettenanlage erfordere. Herr Trueb informiert hierzu, dass die Toiletten aufgrund ihres Zustandes nicht mehr sanierbar seien. Es sei aber nicht beabsichtigt, sämtliche Leitungen zu entfernen, sodass hier wieder neue Toiletten entstehen könnten.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Trueb für seine Ausführungen und seinen Besuch im Ortsbeirat.

Punkt 1.3 **Beschlussvorlage zur Teil-Aufhebung "Alter Friedhof
Mainz-Weisenau"**
Vorlage: 1218/2021

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis, sieht sich aber veranlasst, aufgrund der aufgezeigten Thematik unter TOP 1.2 und der Kurzfristigkeit des Gremienlaufes bis zur endgültigen Behandlung im Stadtrat am 29.09.2021, nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig und legt Wert darauf, dass entgegen der Ausführungen in der Beschlussvorlage weiterhin eine Toilettenanlage vorhanden sein muss.
2. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig bei 3 Enthaltungen, dass die 41 zu erhaltenden Grabstätten in den hinteren Bereich versetzt werden, um die Nutzbarkeit des vorderen Grundstücks (Felder 1 – 6) zu erhöhen und die 71 Grabstätten an einem gemeinsamen Ort besser schützen zu können.
3. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig und äußert seine Forderung, bei der Überplanung des vorderen Grundstücks (Felder 1- 6) frühzeitig mit einbezogen zu werden.

Anträge

Punkt 2 **Erhalt und Ausbau des Gebäudes vor der Alten Synagoge
(SPD, Linke, CDU, FDP, ÖDP, Grüne)**
Vorlage: 1279/2021

Der von Herrn Hoffmann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Neubau Turnhalle auf dem Gelände der Friedrich-Ebert-Schule (SPD)**
Vorlage: 1280/2021

Frau Dr. Weber begründet den Antrag.

Frau Wöhrlin unterstützt den Antrag und betont in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit der Tiefgarage im Zusammenhang mit dem Turnhallen-Neubau, der durch diesen Antrag nicht tangiert werden dürfe.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 4.1 **Fahrradwege (CDU)**
Vorlage: 1908/2020

Durch die erfolgte Berichterstattung wird von einer Beantwortung der Anfrage abgesehen.

Punkt 4.2 **Fertigstellung des Baugebiets "Menimaneweg" (SPD)**
Vorlage: 1904/2020

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 02.07.2021.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass zur Thematik der Verkehrssicherheit in diesem Bereich auch die örtliche Verkehrsbegehung stattfand. Hier wird es entweder eine Einbahnstraßenregelung oder eine verkehrsberuhigte Zone geben.

Punkt 5 **Sachstandsberichte**

Punkt 5.1 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0512/2020 der Ortsbeiratsfraktionen**
SPD, CDU, ÖDP, FDP, Linke, Grüne Mainz-Weisenau
hier: Busspur Wormser Straße/Weisenauer Straße
Vorlage: 0852/2020

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 16.08.2021.

Der Vorsitzende empfiehlt abzuwarten, wie sich die Verkehrssituation mit den neu installierten Ampelanlagen entwickelt und begrüßt die Zusage der Verwaltung, das Verkehrsgeschehen kontinuierlich zu beobachten um im Bedarfsfall auf die Prüfung der Maßnahme zurückzukommen.

Punkt 5.2 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0939/2021 Ortsbeiratsfraktion
Die GRÜNEN Mainz-Weisenau;
hier: Entsiegelung von Oberflächen in der Göttelmannstraße
Vorlage: 1134/2021**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 10.08.2021.

Punkt 5.3 **Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0513/2020 der
Ortsbeiratsfraktion CDU
hier: Sichere Radwegführung zwischen Tanzplatz/Hohlstraße und
Hanns-Dieter-Hüsch-Brücke - Vorlage: 1750/2020
Vorlage: 1179/2021**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 02.09.2021.

Punkt 5.4 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1486/2020 der CDU-
Ortsbeiratsfraktion Mainz-Weisenau
hier: Fahrradweg zwischen Weisenau und Laubenheim
Vorlage: 1184/2021**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 02.09.2021.

Punkt 5.5 **Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag 0117/2021 der CDU
hier: Grünanlage entlang Hermann-Dexheimer-Weg**

Kenntnisnahme des ergänzenden Sachstandsberichts des Dezernates V vom 07.08.2021.

Punkt 6 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert über den Fertigstellungstermin des Kulturheim am 30.11.2021.

Des Weiteren veranstaltet der Wirtschaftsbetrieb Mainz einen Thementag Überflutungsschutz am 13.10.2021 in der Zeit von 17.00 - 20.00 Uhr. Interessierte Bürger:innen können sich im Sitzungssaal der Ortsverwaltung nach vorheriger Terminabsprache individuell beraten lassen.

Im Folgenden informiert er zum Impfbus, der Anfang Oktober an den Volkspark kommen werde.

Zuletzt weist er auf die Fertigstellung des Kita-Bedarfsplan 2021 hin, der auch online zu finden sei. Bei auftretenden Fragestellungen könne man sich in der nächsten Sitzung dazu austauschen.

Punkt 7 Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden folgende Anregungen gegeben:

- a) Herr Wilhelm moniert die Hecken ggü. Lidl, Heiligkreuzweg und bittet die Verwaltung um Rückschnitt. Außerdem weist er auf die eingewachsene Ampelanlage (wilder Wein) am Containerstandort Schillerschule und wiederholt auf die zugewachsene Straßenlaterne an der Bushaltestelle Schillerschule in der Portlandstraße hin, die dringend zurückgeschnitten werden müssten. Zuletzt moniert er die zwischenzeitlich abgefahrenen reflektierenden Straßenmarkierungen in der Wormser Straße zur alten Brauerei hin. Dies würde gerade bei blendendem Gegenverkehr die Orientierung erschweren und daher bittet er darum, diese zu erneuern.
- b) Frau Wöhrlin bittet die Verwaltung um Auskunft zu der abgesägten Baumkrone in Höhe der Fahrschule Baroli und fragt, ob der Baum kaputt sei und ob eine Ersatzpflanzung vorgenommen werde. Des Weiteren bittet sie, die zwei Blumenkübel an der Bushaltestelle vor der Früchtstraße zu entfernen, da sie den Gehweg dort stark einschränken. Zusätzlich bittet sie die Verkehrsüberwachung, diesen Bereich wegen notorischer Gehwegparker:innen öfter in Augenschein zu nehmen. Sie moniert den Radweg im oberen Teil des Heiligkreuzweges als stark zugewachsen und bittet außerdem um Rückschnitt des Grüns stadteinwärts in der Wormser Straße bis zur Hausnummer 15. Zuletzt regt sie an, die Hinweistafel auf dem neuen Wertstoffhof besser zu platzieren, weil sie verdeckt sei, sobald ein Auto davorstehe, was das Auffinden des richtigen Containers deutlich erschwere und verzögere.
- c) Frau Hartje bemängelt die Umlaufsperrung am Ausgang Hermann-Dexheimer-Weg in Richtung Volkspark als so eng aufgestellt, dass beispielsweise ein Rollstuhl hier nicht durchkomme. Sie bittet um Mitteilung, ob es für den Abstand eine Norm gebe und wenn ja, ob diese hier eingehalten sei.
- d) Die Anregung von Herrn Opara zu zwei stets zugeparkten Fußgängerüberwegen in der Friedrich-Ebert-Straße (Schulweg!) werden direkt vom Vorsitzenden aufgegriffen.
- e) Frau Dr. Weber nennt den Heiligkreuzweg als empfehlenswerten Standort für einen Defibrillator und bittet um Aufnahme in das städtische Verzeichnis. Des Weiteren erkundigt sie sich nach dem Sachstand zum Thema defekter Bahnzaun in der Wormser Straße und fragt, wann für die Baumstümpfe Am Rübenacker eine Nachpflanzung erfolgen werde.

- f) Herr Hoffmann bittet die Verwaltung um Auskunft zur teilabgetragenen Mauer vor dem Gebäude Moritzstraße 28 und fragt, ob dies für einen Hausabriss erfolgt sei und wer dies genehmigt habe. Des Weiteren nennt er die Bushaltestelle in der Laubenheimer Straße (an der Einmündung Schwester-Mathilde-Weg), wo die Hecken den Gehweg deutlich einschränken und bittet die Verwaltung um Rückschnitt. Zusätzlich regt er an, diesen Bereich neu zu überplanen und hält eine Einbahnstraßenregelung für sinnvoll.

Punkt 7.1 **Antworten der Verwaltung**

Kenntnisnahme der Antworten des Dezernates V vom 29.06., 09.07. und 14.09.2021.

Zum Thema Schwefelwasserstoff verweist Frau Dr. Weber darauf, dass Asthmatiker bereits bei einem Durchschnittswert von 2 ppm Probleme hätten und wird versuchen, den Abteilungsleiter Abwasserreinigung, Herrn Hochgürtel, diesbezüglich nochmal zu kontaktieren.

Punkt 8 **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortbeiträge

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

gez. Ralf Kehrein
.....
Vorsitz

gez. Martina Weimar
.....
Schriftführung